

Schaf- und Ziegenpocken (SPGP)

Schaf- und Ziegenpocken sind hochansteckende Pockenvirusinfektionen der kleinen Wiederkäuer und zählen wie die Maul- und Klauenseuche zu den meldepflichtigen Tierkrankheiten der Kategorie A, die innerhalb der EU unverzüglich gemeldet und bekämpft werden müssen. Für den Menschen sind Schaf- und Ziegenpocken ungefährlich.

SEUCHENLAGE

Die Schaf- und Ziegenpocken verbreiten sich aktuell dynamisch über Südosteuropa – insbesondere Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Kosovo und Nordmazedonien melden fortlaufend Ausbrüche. Da das Virus monatelang in der Umwelt überlebt und vor allem durch Tiertransporte weiterverbreitet wird, besteht für bisher seuchenfreie Regionen, wie auch Österreich, ein hohes Einschleppungsrisiko.

ERREGER

Sheeppox virus und Goatpox virus (Pockenviren)

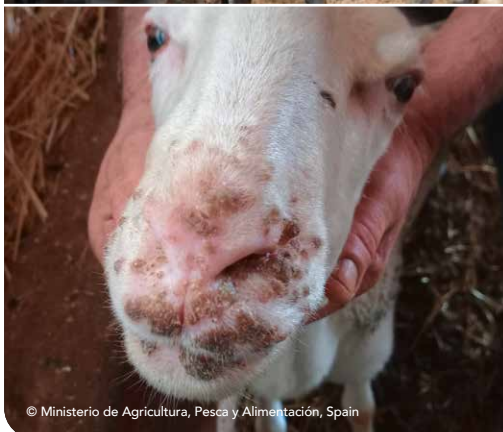
EMPFÄNGLICHE TIERARTEN

Schafe, Ziegen

DIE KRANKHEIT ERKENNEN



Erkrankte Tiere zeigen Fieber, vermehrten Speichelfluss sowie Augen- und Nasenausfluss. Erschwerte Atmung kann ebenfalls auftreten. Innerhalb weniger Tage bilden sich am gesamten Körper runde, rote Flecken, die rasch zu Knötchen werden und schließlich verkrusten. Diese Pockenläsionen sind vor allem um die Nasenlöcher, Lippen, Augen, Ohren, am Bauch, an der Schwanzbasis, in der Leistenregion und am Euter zu sehen.



SYMPTOME

Die Krankheit verläuft meist akut und breitet sich rasch im Bestand aus. Jungtiere erkranken meist schwerer. Erkrankungshäufigkeit und Sterblichkeit sind sehr hoch.

- Fieber
- Geschwollene Augenlider
- Augen- und Nasenausfluss
- Vermehrter Speichelfluss
- Schwäche
- Verweigerung der Nahrungsaufnahme
- Knotenartige Hautläsionen
 - Sichtbar an wenig behaarten Körperstellen (Lippen, Ohren, Augenlider, Nase, Euter, Leistengegend, Bauch, Schwanzbasis)
 - Die Pockenläsionen werden im Verlauf nekrotisch und es bilden sich gelblich, schorfige Krusten.
- Erschwerte Atmung, Lungenentzündung

ÜBERTRAGUNG

Übertragen wird der Erreger entweder direkt von Tier zu Tier oder indirekt über kontaminierte Gegenstände und die Umwelt sowie durch Insekten.

Der enge Kontakt mit schwer kranken Tieren, die Pockenläsionen aufweisen, stellt die Hauptursache für eine Übertragung dar. Viren lassen sich im Augen- und Nasensekret, im Speichel, in den Hautläsionen, im Harn, im Kot und in der Milch nachweisen.

Die **Viren** sind sehr widerstandsfähig und **können mehrere Monate in der Umgebung überleben** und daher auf kontaminierten Weiden und über Gegenstände verbreitet werden.

Als hauptsächliche Einschleppungsquelle werden illegaler Handel, Nutzung von Gemeinschaftsweiden und -tränken, gemeinsame Nutzung von Transportfahrzeugen und Geräten, die Schafschur sowie der Austausch von Böcken genannt.

AUSWIRKUNGEN

- Tierleid
- Hohe wirtschaftliche Auswirkungen durch Handelsbeschränkungen
- Exportverbote und Bekämpfungsmaßnahmen

MASSNAHMEN

Spezifische Behandlungen sind nicht verfügbar. Wird die Pockenseuche im Bestand festgestellt, muss die gesamte Herde getötet und unschädlich beseitigt werden, damit die Tierseuche sich nicht weiter ausbreitet.

Weiterführende Informationen zur Erkrankung, zu gesetzlichen Grundlagen und zur aktuellen Verbreitung finden sie unter:

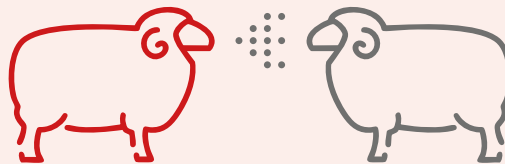
www.verbrauchergesundheit.gv.at



www.tg-oe.at

ÜBERTRAGUNGSWEGE

Direkte Übertragung von Tier zu Tier



Indirekte Übertragung durch kontaminierte Gegenstände



Stallungen, Weiden



Besucher



Fahrzeuge



Arbeitsgeräte- & kleidung



Wolle, Felle



Futter-/ Wassertröge

Vektoren (Insekten)



WIE SCHÜTZEN?

Um einen Viruseintrag in einen Betrieb zu verhindern, sind strikte Biosicherheitsmaßnahmen und Hygienemaßnahmen einzuhalten.

Zukauf und Tierverkehr

- Nur klinisch gesunde Tiere aus nachweislich gesunden Beständen kaufen. Der Import von Schafen und Ziegen aus Regionen mit endemischem Vorkommen von Schaf- und Ziegenpocken ist verboten.
- Vermeiden von Kontakten zwischen Herden mit unterschiedlichem Gesundheitsstatus.
- Nur unbedingt notwendige Versteigerungen und Veranstaltungen besuchen.

Quarantäne

- Neu zugekaufte Tiere sowie zum Decken eingestellte Böcke für mindestens 3 Wochen abgesondert halten und genau beobachten.
- Quarantäne für heimkehrende Tiere nach dem Besuch von Veranstaltungen.
- Quarantänestellen sind nach jeder Belegung sorgsam zu reinigen und desinfizieren.

Reinigung und Desinfektion

- Transportfahrzeuge und Geräte (z.B. Schermaschinen, Klauenmesser), die betriebsübergreifend genutzt werden, nach Verwendung reinigen und desinfizieren.
- Gängige viruzide Desinfektionsmittel wirken gut gegen Pockenviren.

Personenverkehr

- Zutritt für betriebsfremde Personen beschränken.
- Betriebseigene saubere Kleidung zur Verfügung stellen.
- Reinigung und Desinfektion von Händen und Stiefeln.

Fliegenbekämpfung